

Antwort auf eine Kleine Anfrage
— Drucksache 10/747 —

Betr.: B217 Bad Münder — Linksabbiegespur in Richtung Flegessen

Wortlaut der Kleinen Anfrage des Abg. Schultze (SPD) vom 7. 2. 1983

Bereits mit meiner Anfrage vom 15. November 1979 — Drs 9/1190 — hatte ich auf den Unfallschwerpunkt B 217 Einbiegung Flegessen hingewiesen.

Mit der Antwort der Landesregierung — Drs 9/1285 — wurden vorbereitende Maßnahmen zur Entschärfung dieses Unfallschwerpunktes angekündigt.

In einer kürzlich von mir besuchten Bürgerversammlung in Klein Süntel wurde mir mitgeteilt, daß sich an der besagten Stelle immer wieder Unfälle ereignen und der Ausbau wegen schwieriger Grundstücksverhandlungen noch immer nicht vorgenommen werden kann, obwohl die Planung fertiggestellt sein soll.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist der Stand der Planungen zur Einrichtung einer Linksabbiegerspur B 217 Richtung Flegessen?
2. Trifft es zu, daß es Schwierigkeiten bei den Grundstücksverhandlungen gibt, und wie ließen sich diese Schwierigkeiten in welchem Zeitraum beseitigen?
3. Wann könnte mit dem Ausbau dieses Straßenabschnittes — auch unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten — nach Einschätzung der Landesregierung begonnen werden?

Antwort der Landesregierung

Der Niedersächsische Minister
für Wirtschaft und Verkehr
— 01.2 — 57.00 —

Hannover, den 10. 3. 1983

Zu 1.

Die Planungen für den Bau der Linksabbiegespur im Zuge der B 217 in Richtung Flegessen wurden beim Straßenbauamt Hameln inzwischen abgeschlossen. Das Straßenbauamt hat bei der Bez.-Reg. Hannover einen Antrag auf Verzicht auf ein Planfeststellungsverfahren gestellt.

Zu 2.

Der Grunderwerb für den angesprochenen Streckenabschnitt konnte inzwischen abgeschlossen werden. Schwierigkeiten bestehen hier nicht mehr.

Zu 3.

Der Bau der Linksabbiegespur ist als Ersatzmaßnahme für das Bauprogramm 1983 vorgemerkt. Für 1984 hat dieses Vorhaben Priorität.

Breuel

(Ausgegeben am 23. 3. 1983)